



SAM meets INKONTAKT - Am Wochenende fand nach drei Jahren Corona-Pause wieder die Wirtschaftsmesse Uckermark in Schwedt statt. Zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen der Region präsentierten sich den Besuchern. Foto: Oliver Voigt

# Überwältigende Resonanz

**Wirtschaft** Bei der Messe Inkontakt meets Sam zeigten Unternehmen, was sie leisten und bieten können, von Ausbildung bis neuen Jobs mit Zukunft. Von Daniela Windolff

Die Wirtschaft der Uckermark, das ist viel mehr als nur das PCK, das durch das Öl-Embargo deutschlandweit im Fokus der Politik und Öffentlichkeit steht. Knapp 170 Unternehmen der Region, vom kleinen Handwerksbetrieb wie Metallbau Betker aus Pinnow oder die Mosterei Klimmek aus Angermünde, bis zum großen Industrieunternehmen wie PCK oder Leipa Schwedt, vom Dienstleister, wie Sparkasse Uckermark oder Wohnbauten Schwedt, bis zum jungen Startup, wie UMDigital, präsentierten ihre Stärke und ihre Angebote bei der größten Wirtschaftsmesse Brandenburgs, der Inkontakt in Schwedt.

## Drei Jahre Pause

Auch polnische Unternehmen und Vereinigungen nahmen teil. Nach drei Jahren konnte die Inkontakt 2022 endlich wieder uneingeschränkt und live stattfinden, erstmals gemeinsam mit der großen Schwedter Ausbildungs- und Studienmesse Sam. Die Resonanz war überwältigend, sowohl was das Interesse der Aussteller betrifft, als auch die Zahl der Besucher, die an den drei Messtagen vom 2. bis 4. September 2022 auf das Gelände der Uckermärkischen Bühnen strömten.

Im Haus und im Park lockten Stände, Bühnen, Mitmachaktionen und Kultur zum Schlendern, Schauen, Staunen, Kennenlernen und Miteinanderreden. Denn der Name der Messe Inkontakt ist Programm. Hier können Unter-

nehmen und Einrichtungen sich nicht nur mit ihren Leistungen, Angeboten und Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren, sondern auch neue Kontakte knüpfen und bestehende vertiefen.

„Wir sind als ganz junges Unternehmen zum ersten Mal auf der Inkontakt, die eine tolle Möglichkeit ist, uns bekannt zu machen und mit Menschen persönlich ins Gespräch zu kommen. Das öffnet ganz andere Möglichkeiten, als sich nur online vorzustellen und zu informieren“, bestätigt Hendrik Radmer, Chef des Unternehmens UMDigital aus Angermünde.

Die Marketingagentur hat sich 2021 als Teil der Schwedter Firma ToniTec als eigene GmbH gegründet und ist Verbundpartner von ToniTec, einem Hersteller und Online-Versand für Sicherheitstechnik. UMDigital unterstützt Unternehmen bei der Digitalisierung und beim Aufbau von Online-Shops und -Vertrieb und bildet sogar in einem ganz neuen Beruf Kaufleute für E-Commerce aus.

Der Corona-Lockdown hat die Nachfrage nach Online-Handel in die Höhe katapultiert und war die Chance für den jungen Gründer Hendrik Radmer.

„Wir sind mit vier Mitarbeitern gestartet und inzwischen zwölf, darunter zwei Azubis als Kaufleute für E-Commerce sowie zwei Studenten im dualen Studium für Marketing und Informatik“, berichtet Hendrik Radmer. Alle kommen aus Angermünde, Schwedt und Umgebung. „Wir beweisen, dass auch junge Leute in

unserer Region eine Zukunft haben und gute Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten finden“, bestätigt Mitarbeiter Jan Wittstock aus Mürow, der als bester Lehrling bei der Firma Tonitec von der IHK ausgezeichnet wurde und nun in der jungen Firma UMDigital arbeitet.

Und so präsentierten sich viele Unternehmen zugleich auf der Inkontakt und auf der Sam, eine gelungene Symbiose auch für die vielen jungen Besucher.

„Beide Messen waren eine gelungene Symbiose auch für die vielen jungen Besucher.“

Nadine Schatz und Natalie Aldana Bedoya kamen nicht nur aus eigenem Interesse zur Sam, die Schülerinnen des Schwedter Gauß-Gymnasiums nutzten die Messe auch, um mit ihren Mitschülern als Messe-Helfer und mit einem Kuchenbasar auf der Sam Geld für ihren Abiball zu verdienen.

„Ich finde die Messe super, weil es auch ein tolles Kulturprogramm gibt und ich einige neue Firmen aus der Region entdeckt habe, die ich bisher noch gar nicht kannte, wie die Lavendelproduzenten oder den T-Shirt-Druck“, sagt Nadine. Sie selbst sucht keinen Ausbildungsberuf mehr, sie möchte nach dem Abi ein duales Studium für Informatik absolvieren. Auch Natalie weiß schon ge-

nau, was sie nach der Schule machen möchte: „Ich mache in Berlin eine Ausbildung zur Zirkusartistin“, sagt sie selbstbewusst.

Dennoch nutzt sie die Angebote der Sam, um sich über weitere Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. „Artistin ist ja kein Job auf Lebenszeit, deshalb will ich auch noch einen anderen Beruf lernen oder studieren“, sagt die Schülerin. Doch nicht nur Wirtschaftsunternehmen stellten sich auf der Messe vor, auch Behörden, Verwaltungen und Kommunen, zum Beispiel die Bundeswehr und Bundespolizei, das Investor Center Uckermark, die Kreisverwaltung, das Finanzamt oder die Agentur für Arbeit.

Die Stadt Angermünde präsentierte sich als attraktiver Wohnort und Tourismusziel und brachte den Regionalladen und den Tourismusverein mit.

Die AWO als einer der größten Arbeitgeber in der Region warb für Ausbildungsplätze in der Pflege. „Die neue generalisierte Pflegeausbildung wird für junge Leute attraktiver. Wir haben bei der AWO Brandenburg Ost in diesem Jahr 45 neue Azubis, vor drei, vier Jahren waren es nur zehn“, freut sich die Öffentlichkeitsverantwortliche Mandy Timm. Einzelne Ausbildungsplätze, zum Beispiel in Angermünde, seien noch für kurzfristige Bewerbungen frei. Rund um die Messestände im und am Schwedter Theater gab es Livemusik, Show, Kinderprogramm und kulinarische Leckereien, die die Inkontakt und die Sam 2022 zu einem bunten Volks- und Familienfest machten.